

LZ vom 3. Juli 2017

Lions-Club Landshut-Wittelsbach spendet für Fahrradbüro der fala



2500 Euro für das „Fahrradbüro“ der Freiwilligen-Agentur

Dem Flüchtlingshilfe-Projekt „Fahrradbüro“ der Freiwilligen-Agentur Landshut (Fala) hat der Lions-Club Landshut-Wittelsbach 2500 Euro gespendet. „Um Bewährtes fortführen zu können, sind wir sehr froh über Partner, die unsere Projekte wiederholt fördern und um deren Wert wissen“, sagte Fala-Geschäftsführerin Dr. Elisabeth-Maria Bauer (Mitte). Mit der Spende werden Anschaffungen für die Werkstatt in der Gemeinschaftsunterkunft Niedermayerstraße und eine geplante mobile Werkstatt finanziell unterstützt. Ehrenamtlicher Leiter Rainer Max (rechts)

fasste den Sinn des seit drei Jahren bestehenden Projekts so zusammen: „Fahrräder für Geflüchtete sind eine Starthilfe und verhelfen zu mehr Selbstständigkeit.“

Das Team um Max kümmert sich um die Abholung, Reparatur und Ausgabe von gespendeten Fahrrädern. Regelmäßig gibt es Reparatur-Workshops, in denen Geflüchtete das nötige Werkzeug vorfinden und Hilfestellungen für die Reparatur erhalten. Bisher sind etwa 400 Fahrräder ausgegeben worden. Von der ehrenamtlichen Arbeit überzeugten sich nun Club-Präsidentin Cornelia Fürst (Zweite von links) und Pro-

jektpatin Dr. Hannelore Omari (links). Helfen kann jeder, der ein brauchbares Fahrrad übrig hat. Derzeit sind vor allem Kinder- und Jugendfahrräder und Fahrradhelme gefragt. Fahrradspenden können bei der Fala unter Telefon 206 627 32 angemeldet werden. Agathe Schreieder (Zweite von rechts), die das Projekt Fahrradbüro koordiniert, beantwortet Fragen zum Projekt und berät Interessenten, die selbst mitarbeiten möchten. Jeder ist willkommen. Das Team freut sich übrigens auch über weibliche Mitglieder. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 206 627 31.